

Förderbescheid: „Wir sind Wahlen“ erhält Zuwendung in Höhe von 47 900 Euro und wird damit ein weiteres Projekt auf dem Gelände des ehemaligen Bahnhofs umsetzen

Die neue Naturstation kann kommen

Wahlen. Anfang September hofften die Mitstreiter der Initiative „Wir sind Wahlen“ (WsW) auf die Gewährung einer Förderung, um die „Naturstation am Ulfenbach“ umsetzen zu können. Nun kam Landrat Christian Engelhardt im Rahmen seiner Weihnachtstour an den Dorftreff, um ebendiesen Förderbescheid zu überreichen: WsW erhält 47 900 Euro aus LEADER-Mitteln. Alleine in der aktuellen Förderperiode gingen 443 000 Euro an Zuwendungen an die Gemeinde Grasellenbach – viele davon für WsW-Projekte. Das teilte Engelhardt beim Vor-Ort-Besuch mit. Gleichzeitig lobte er die Initiative in höchsten Tönen. „Sie haben hier mit viel bürgerschaftlichem Engagement und einem großen Masterplan einen touristischen Hotspot entwickelt. Das ist einzigartig in der Region.“ Dass er in kurzer Zeit bereits das vierte Mal einen Förderbescheid übermittle, zeuge von einer sehr aktiven Dorfbewohnerin.

Große Vielfalt entstanden

„Es ist beeindruckend, was Sie hier geschaffen haben – dafür meinen ganz großen Respekt“, sagte Engelhardt. Er lobte zudem die Vielfalt, die auf dem ehemaligen Bahnhofsgelände entstanden ist. Ob Radler-Infostation, Blühwiese, Spielgolf-Anlage, Kletterwand oder Kiosk – „auf diese Ideen muss man erst einmal kommen“.

Die geplante Naturstation gebe



Gleich zwei erfreuliche Nachrichten: Die Initiative „Wir sind Wahlen“ erhielt von Landrat Christian Engelhardt nicht nur einen Förderbescheid in Höhe von rund 47 900 Euro für die geplante Naturstation auf dem Areal des ehemaligen Bahnhofes, gemeinsam weiheten sie auch die E-Ladesäule auf dem Parkplatz in der Nibelungenstraße ein.

BILD: FRITZ KOPETZKY

Möglichkeiten, die Tier- und Pflanzenwelt zu beobachten, zu erleben und davon zu lernen. Die Arbeiten sollen laut Bernd Daub, Mitstreiter von WsW, im Frühjahr beginnen. Derzeit laufen die Planungen, wie das Projekt umgesetzt werden kann. Zur Seite steht ihnen dabei der Vogel- und Naturschutzverein aus Wahlen. Für den Naturerlebnisweg sind verschiedene Rückzugsorte für Tiere, Schautafeln und eine 50 Meter lange Vogelhecke geplant.

An einer überdachten Schutzhütte wird eine Aussichtsplattform den Blick über die beiden jeweils 5000 Quadratmeter großen Feuchtbiotope freigeben. Passend dazu gebe es zahlreiche Hinweistafeln und Erläuterungen. Daub betonte, dass WsW das Förderbudget bisher nie über-

schritten habe. „Wenn es eng wurde, dann haben wir mit eigenen Mitteln geholfen und ehrenamtlich gearbeitet, um die Kosten zu halten.“

Weiterer erfreulicher Baustein

Bürgermeister Markus Röth nahm den Förderbescheid gerne entgegen. „Die Naturstation ist ein weiterer Baustein im Freizeitbereich von Wahlen. Ich freue mich immer, dass hier so viele Ideen geboren werden.“ Für die „arme Gemeinde“ seien die Gelder immer knapp, eine Regionalförderung wie das LEADER-Programm sei deswegen begrüßenswert, „weil es etwas für die Region tut“. Lobend erwähnte Röth in dem Zusammenhang die Interessengemeinschaft Odenwald (IGO) als LEADER-Geschäftsstelle. „Deren

Betreuung funktioniert“, sagte er. Sie berate zu den einzelnen Förderprogrammen und bereite die Projektverantwortlichen auf das Antragsverfahren vor.

Dies war nicht nur bei der geplanten Naturstation der Fall, sondern auch bei der E-Ladesäule, für die WsW im Oktober 2020 rund 16 500 Euro erhielt (wir berichteten). „Dies ist ein ganz wichtiger Punkt, wenn wir die E-Mobilität wollen. Dann müssen wir auch an die passende Infrastruktur denken“, sagte Landrat Engelhardt. Damit leitete er über zur offiziellen Einweihung der E-Ladestation, die sich auf dem großen Parkplatz an der Feuerwehr und dem Tennisplatz befindet.

Erst kurz vorher trafen sich die Ehrenamtlichen von WsW, um das

Hinweisschild zusammenzuschrauben und aufzustellen. Jetzt zeigt es allen Besuchern, dass dort zwei E-Autos gleichzeitig geladen werden können. Ein zusätzlicher Hinweis soll an der Nibelungenstraße angebracht werden. In dem Zug verwies Daub auf die zweite E-Ladestation, die in Wahlen vorhanden ist – ebenfalls auf dem Gelände des ehemaligen Bahnhofes. Sie ist von der Volkerstraße, in Höhe der Lok „Molly“, erreichbar. Die Förderbescheidübergabe war für Landrat Engelhardt Teil seiner Weihnachtstour, die ihn gestern unter anderem nach Hammelbach zu Familie Bauer führte. Dort schlug er seinen Weihnachtsbaum, bevor es nach Wahlen und abschließend zur Polizeistation nach Wald-Michelbach ging. **nk**

ÜBER LEADER

Über das **EU-Programm LEADER** werden Projekte gefördert, die die Lebensqualität im ländlichen Raum erhalten, das Miteinander stärken und die Zukunftsfähigkeit von Dörfern sichern. Das Besondere daran: Menschen vor Ort wirken an der Projektentwicklung und der Entscheidung über die Förderung mit.